



Infolette

die Zeitung der
Essener Palette e.V.



Aus dem Inhalt



Ferienzeit



Essen.dabei sein



Wildkatzen





Inhaltsverzeichnis:

Wissenswertes

- Ferienzeit Seite 3
- A40 Sperrung Seite 4
- Essen dabei sein Seite 5
- Der Einfluss des Menschen auf das Aussterben von Tierarten Seite 8

Unterhaltung

- Funseite Seite 6

Rezepte

- Rezepte Seite 10

Nützliches

- Software für Jederman #2 Seite 13
- Webdesign für Anfänger - Teil 5 Seite 16

Vermischtes

- Buchtipps Seite 14
- Kunst oder Krempel Seite 18
- Ausstellung römische Ärzte in Köln Seite 19
- Veranstaltungskalender Seite 19
- Impressum Seite 22

Vorwort:

*Dies ist der Monat der Früchte.
Erdbeeren sind reif
und schmecken direkt vom Feld
zuckersüß.
Auch der Rhabarber ist
schön groß und aus ihm
lässt sich lecker
Grütze machen.
Im Juli und August, sind
Johannisbeere, in rot und
schwarz aber auch die
Himbeere reif.*





Ferienzeit

Alle Jahre wieder Jaja; auch in NRW. Da jubeln die Schüler am 29. Juni, weil es dann wieder Sommerferien gibt und die immerhin etwas mehr als 6 Wochen anhalten.

Dabei hat NRW 2 Wochen Vorsprung, bevor 3 weitere Bundesländer im Osten sich dem Schülerurlaub anschließen. Von den 16 Bundesländern in Deutschland ist Bayern das letzte, dass fast am Ende der Schulferien in NRW, am 1. August, die Schulferien im südlichsten Bundesland einläuten.

Schon Wochen oder Monate zuvor überlegen sich viele Familien Urlaub zu machen. Manche bevorzugen Camping, andere hingegen möchten in ein anderes Land fliegen. Doch das beliebteste Urlaubsziel ist ... Deutschland. Vor allem die Ostsee hat es den Deutschen mit ca. 8% angetan. Aber auch Wandern und schicke Hotels in ländlicher Idylle bevorzugen die Deutschen vor Urlaub in Spanien, Italien oder gar in der Türkei. Hinzu dürften dieses Jahr die niedrigen Preise in Griechenland kommen, das bisher eher weniger das Anlaufziel der Urlauber aus Deutschland war.

Aber ob nun Urlaub in Deutschland oder auf der Fahrt zum Flughafen, der die Urlauber hoffentlich pünktlich (wer weiß, ob da gerade wieder gestreikt wird, so wie es z.Z. vorausgesagt wird) per Flieger in sein Lieblingsland befördert. Manche Autobahnen werden gerade in den ersten Tagen der jeweiligen Sommerferien überfüllt sein.

Im Ruhrgebiet ist davon das Nadelöhr, die A40, besonders betroffen. Doch der ADAC prognostiziert, dass es dieses Jahr nicht so schlimm werden soll, wie in den vergangenen Jahren.

Zumeist ist aber der Urlaub allgemein den (mehr oder weniger) arbeitenden Menschen vorbehalten. Viele, die vom Jobcenter leben, können leider wenig bis gar keinen Urlaub machen. Zumindest keinen langen.

Aber zum Glück gibt es Freibäder, die im Sommer geöffnet haben und da können sich Kinder und deren Eltern austoben. Wer seinen Bewilligungs-

bescheid (in manchen Fällen reicht auch eine Kopie davon) über Hartz IV vorzeigt, kann hier und da sogar den einen oder anderen Euro sparen.

Legt man die Lebensunterhaltungskosten zugrunde, so lebt man in Deutschland (und damit auch als Urlauber) gar nicht so schlecht.

So ist das Lieblingsland nach Deutschland Spanien, das zudem auch noch besser als Deutschland wekommt. Allerdings kämen hier noch die Reisekosten usw. hinzu.

Bei Ländern wie Italien und Österreich (die von Deutschen auch recht gerne bereist werden) wird die Urlaubskasse bei allem stark beansprucht.

Wer aber jetzt erst seinen Urlaub bucht, sollte da-



her eher günstige Länder wie eben Griechenland (vor allem Kreta erfreut sich großer Beliebtheit), Türkei, Portugal oder ehemalige Ostblockländer näher ins Auge fassen.

Wer sein Reiseziel mit dem Flugzeug erreichen möchte, der sieht sich mit vielen Fragen konfrontiert. Woanders gilt „Geiz ist Geil“ als der Orientierungspreis. Dies kann bei Fluggesellschaften schnell zu einem teuren Unternehmen werden. Denn nicht selten schrauben eben diese Gesellschaften ihre Grundpreise so weit herunter, dass man dafür im besten Fall das Flugzeug anschauen darf. Schnell kommen da Kosten dazu, die früher inklusive waren.

Auch am Reiseziel kann ein zugesicherter Preis



Bochumer Stadtgebiet.

Für die Strecke zwischen der Abfahrt **Essen Huttrop** bis zur Anschlussstelle **Wattenscheid West** muss bei günstigen Verkehrsbedingungen eine Fahrtzeit von ca. 20 Minuten eingeplant werden.

Umleitungen während der A40-Sperrungen:

A40

Ausfahrt **Essen Huttrop**

Steeler Straße, Bochumer Landstraße/Wattenscheider Hellweg, Berliner Straße,

Auffahrt **Wattenscheid West**

A52

Ausfahrt **Essen Bergerhausen**

Ruhrallee, Westfalenstraße/Henglerstraße,

Bochumer Landstraße/Wattenscheider Hellweg, Berliner Straße

Auffahrt **Wattenscheid West**

Die B227 bleibt von der A40 komplett erreichbar. Ortskundige Essener können auch auf Straßen nördlich der A40 ausweichen etwa über die Elisenstraße, Elisabethstraße und Hubertstraße.

Zur Vermeidung einer Verschärfung der Verkehrslage werden während der A40 Sperrung folgende

Baustellen für diesen Zeitraum aufgehoben:

Großbaustelle Steeler Straße: Erneuerung der Haltestelle "Schwanenbusch".

Großbaustelle Steeler Straße: Ausbauung der Kreuzung Steeler Straße/Huttropstraße/Oberschlesienstraße.

Die Busspuren in der Mitte der A40 (Linie **146** und **147**) sind ebenfalls von der Sperrung betroffen:

1. Juli - 8. Juli:

Umleitung zwischen den Haltestellen **Wasserturm** und **Kray Mitte**, über entsprechende Ersatzhaltestellen.

Regulärer Fahrplan in die Gegenrichtung.

11. Juli - 25. Juli:

Regulärer Fahrplan in beide Richtungen.

Ersatzhaltestellen der Evag-Busse während der Umleitung:

Wasserturm: NE-Haltestelle.

Oberschlesienstraße: Haltestelle der Linie 160.

Feldhaushof: Haltestelle Entfällt.

Frillendorfer Platz: Haltestelle der Linie 166.

Schönscheidtstraße: Haltestelle der Linie 144.

Kray-Mitte, Steig 4: Haltestelle an Steig 3.

Essen dabei sein



Fast jeder kennt das Problem.

Man möchte an einem warmem Tag ins Schwimmbad oder möchte einfach in einem Park etwas die Sonne genießen. Kaum steht man an der Kasse und hat sein Geld griffbereit, bemerkt man folgende kleine Worte auf der Preiskarte „Ermäßigter Rabatt für Arbeitslosengeld II, Sozialgeld bei vorlegen eines gültigen Bescheides“. Schön und gut denkt man sich doch wie immer, hat man vergessen den fünf Seiten langen Brief mitzunehmen.

Nun gibt es endlich Abhilfe!

In Essen gibt es nun ab dem 23. Juni die „Essen.dabei sein“ Karte. Statt einem fünf Seiten langen Brief kann diese im Zusammenhang mit einem Ausweisdokument vorgelegt werden. Die Check-Karten große Karte lässt sich natürlich um



einiges leichter transportieren, und man kann solche Angebote einfacher wahrnehmen.

Wer kann diese Karte nun bekommen?

- Arbeitslosengeld II. Und Sozialgeld-Empfänger/innen. (SGB II)
- Sozialhilfe-Beziehende und Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter. (SGB XII)
- Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. (AsylbLG)
- Familien, die Kindergeld mit Kinderzuschlag nach Bundeskindergeldgesetz beziehen. (BKGG)
- Personen, die Wohngeld nach dem Wohngesetz erhalten. (WoGG)

Und wo kann ich diese Karte bekommen?

- Kundinnen und Kunden vom JobCenter bekommen sie in der für sie zuständigen Geschäftsstelle.

- Personen die Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, erhalten die Karte beim Amt für Soziales und Wohnen.
- Alle die nach dem Wohngeld- oder Kindergeldzuschlag-Berechtigten erhalten sie bei der Wohngeldstelle.

Dann bleibt nur noch zu klären, wie lange diese Karte gültig ist. Da sich dies nur schwer sagen lässt, da die Karte für jeden individuell ausgestellt wird und gilt, kann man nur grob sagen das die Karte in der Regel 1 Jahr gültig ist. Nach Ablauf der Zeit kann die Karte so fern man weiterhin Leistung bezieht, natürlich verlängert werden.

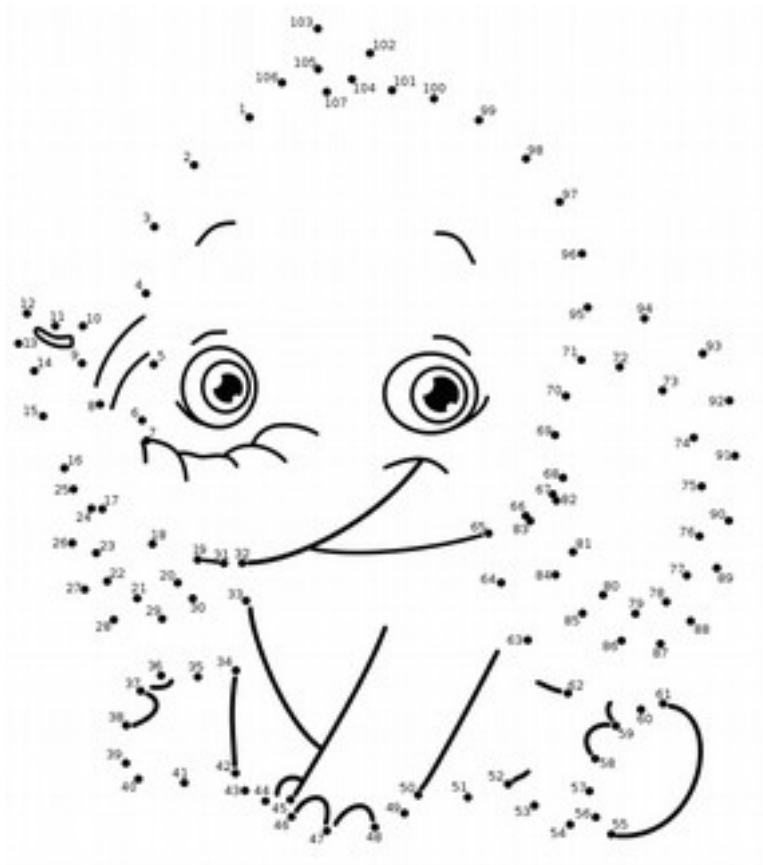
Ein kleiner Hinweis zum Schluss. Die „Essen.dabei sein“ Karte ist eine Essener Initiative. Das bedeutet, das die Karte in Nachbarstädten in der Regel nicht anerkannt wird und man daher dort weiter auf einen Leistungsbescheid angewiesen ist. ■ sk



Funseite
Funseite



Malen nach Zahlen



Wissensfragen

1.) Bei einem Experiment zur Körperwahrnehmung in Schweden gaben die Forscher den Testpersonen das Gefühl...

- Über dem Boden zu schweben
- Vertauschte Gliedmaßen zu besitzen
- Unsichtbar zu sein

2.) Welcher Teilnehmer einer Castingshow weigerte sich Deutschland beim Eurovision Song Contest (ESC) 2015 zu vertreten?

- Daniel Schuhmacher
- Andreas Kümmert
- Luca Hänni

3.) An welcher Universität bekamen die Studenten dieses Jahr einen Tag „Stromfrei“?

- Ruhr Uni Bochum



- b) Uni Duisburg – Essen
- c) Uni Köln
- 4.) Welches Buch ist laut dem Spiegel das erfolgreichste der letzten zehn Jahre?
- a) Die Vermessung der Welt (Daniel Kelhmann)
- b) Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand (Jonas Jonasson)
- c) Sakrileg (Dan Brown)
- 5.) Fünf Manager einer bekannten Bank stehen momentan vor Gericht. Für welche Bank waren/sind sie tätig?
- a) Die Commerzbank
- b) Die Postbank
- c) Die Deutsche Bank
- 6.) Wieswegen mussten die meisten Szenen der Filme „Die Drei von der Tankstelle“ und „Bomben auf Monte Carlo“ (1930 bzw. 1931, beide mit Heinz Rühmann) zwei- bzw. sogar dreimal gedreht werden?
- a) In beiden Fällen wurden Teile der Filmrollen kurz vor dem Vollenden des Filmes gestohlen
- b) Teile der Kulissen mussten aus rechtlichen Gründen geändert werden und damit die Szenen, in der diese zu sehen waren, neu gedreht werden.
- c) Alle Darsteller wurden während den Film-dreharbeiten regelmäßig ausgewechselt.

Lösungen Siehe Seite 21

Wildkatzen - Nicht nur Haustiere

Katzen gelten als beliebte Haustiere und sind in vielen Haushalten zu sehen. Doch das heißt nicht, dass die einzig wildlebenden Katzen die großen Tiger, Löwen oder Panther sind. Auch kleinere Katzenarten leben in freier Wildbahn, sogar hier bei uns in Deutschland. Nachdem sie fast völlig verschwunden waren, kehren nun immer mehr Wildkatzen in deutsche Wälder zurück. Auch in vielen anderen europäischen Ländern, ist die europäische Wildkatze (*Felis silvestris silvestris*) vertreten, wie zum Beispiel: Großbritannien, Belgien, Polen, Italien und Frankreich. Sie leben in Laub- und Mischwäldern und meiden Landwirtschaftsgebiete. Auch an Küsten oder am Rand von Sumpfgebieten und Auwäldern kann man diese Tiere antreffen.



es sich bei den Katzen um Raubtiere handelt, wurden die Bestände damals stark dezimiert. Erst in den 1990er Jahren wurden die Wildkatzen auf die Liste geschützter Tierarten gesetzt.

Während die Wildkatzen den meisten Hauskatzen auf den ersten Blick täuschend ähnlich sehen, gibt es doch einige Unterschiede. Die europäische Wildkatze ist größer und massiger, der Schwanz dick und kurz. Die Augen liegen weit auseinander und die Nase ist hellrosa. Die Fellzeichnung der Wildkatze wirkt sehr verwaschen und über den Rücken geht typischerweise

ein durchgehender, schwarzer Strich.

Grund für die beinahe Ausrottung der Wildkatze, war die Jagd auf die Tiere im 19. Jahrhundert. Da

Während der Bestand an Wildkatzen wieder



steigt, gibt es doch noch andere Gefahren für die Art. Zum Beispiel die genetische Gefahr, wenn sich Wildkatzen mit Hauskatzen vermischen oder ungenügende Naturnähe der Wälder. Die europäische Wildkatze benötigt zur Aufzucht der Jungen alte Dachsbaue oder Baumhöhlen. Aufgrund dieser Bedingungen dient die Wildkatze als eine Zielart um festzustellen, ob ein Wald wirklich naturnahe ist. Da die Tiere die Nähe zum Menschen meiden und in Wäldern leben, kommt es allerdings nur in waldarmen Regionen vermehrt zur Vermischung mit Hauskatzen.

Wer hofft im Wald einige Wildkatzen beobachten zu können, muss vorsichtig sein. Die Tiere sind extrem scheu und meiden Menschen. Auch Gebiete ohne Deckung, wie offene Weiden, werden von den Wildkatzen nach Möglichkeit gemieden. Sie sind Einzelgänger und bleiben in ihren Gebieten. Die Meisten Tiere sind tagaktiv. In dicht besiedelten Gebieten, neigen sie jedoch zur Nachtaktivität. Aufgrund der Augen, mit denen sie bei Dunkelheit sehr gut sehen können, ist dies möglich. Sie verfügen zudem noch über eine sehr schnelle Reaktionszeit, sowie einen Geruchssinn, der noch besser als bei Hunden ist.

Die scharfen Sinne, kombiniert mit einem kräftigen Körperbau und scharfen Krallen, macht aus diesen Tieren sehr erfolgreiche Jäger. Meistens jagen die Wildkatzen kleinere Säugetiere wie Ratten oder Eichhörnchen, doch in seltenen Fällen steht auch mal ein Hase oder sogar ein Rehkitz auf dem Speiseplan. Die Größe des Beutebestandes hat auch einen Einfluss darauf, wie groß das Revier einer Wildkatze ist. Bei optimalen Bedingungen reichen zwei bis drei Quadratkilometer aus, bei schwierigeren Bedingungen müssen es schon mal neun bis zehn sein. Männliche Tiere

haben in der Regel ein größeres Revier als Weibchen.

Die Paarungszeit liegt in den Monaten von Januar bis März. Die Weibchen suchen sich nach der Tragzeit von rund neun Wochen ein sicheres Versteck und bringen pro Wurf durchschnittlich vier Junge zur Welt. Nach sechs bis acht Monaten ziehen diese dann aus, und suchen sich ihr eigenes Revier. In freier Wildbahn haben die Wildkatzen eine Lebenserwartung von bis zu zehn Jahren, in Zoos und Wildparks können es bis zu fünfzehn Jahren werden.

Die Wildkatzen gelten als einzige ihrer Art, als absolut nicht zähmbar. Sie meiden Menschen und dulden niemals eine Berührung. Auch dann nicht, wenn sie in Gefangenschaft geboren wurden. In Zoos dulden sie zwar meist die Anwesenheit von Menschen und lassen sich beobachten, doch berühren lassen sie sich unter keinen Umständen. Zusätzlich brauchen Gehege von Wildkatzen immer ausreichend Verstecke.

Zur Frage woher die Hauskatzen kommen, wenn sich die Wildkatzen nicht zähmen lassen: Die heutigen Hauskatzen stammen von den afrikanischen Falbkatten ab, welche sich sehr wohl zähmen ließen. Es ist die europäische Wildkatze, welche jegliche Zähmungsversuche verweigert.

Aufgrund ihrer scheuen Art, ist es sehr schwer die Tiere in freier Wildbahn zu beobachten. Wer eine Wildkatze sehen möchte, sollte sich nach einem nahegelegenen Zoo erkundigen, der vielleicht einige Tiere hat. Wer das Glück hat, eine im Wald zu erblicken, sollte nicht darauf hoffen dieses regelmäßig zu schaffen. Wildkatzen kehren nicht in Verstecke zurück, welche bereits von Menschen entdeckt wurden. ■ st

Der Einfluss des Menschen auf das Aussterben von Tierarten

Noch nie war der Ausspruch "Survival of the fittest" (Das Überleben des Angepasstesten) so aktuell wie heute.

Viele Millionen Jahre hat die Natur sich entwickelt. Die Tier – und Pflanzenarten leben in einem natürlichen Gleichgewicht unter dem Motto " fressen und gefressen werden". Es geht darum selber zu Überleben und ihre Nachkommen überlebensfähig zu machen.

Mit der Entstehung des Menschen hat sich dieses verändert. Als höher entwickeltes Lebewesen ha-

ben sich die Interessen schnell von einem reinen Überlebenswunsch weg entwickelt.

Es geht um Macht, Geld und Ansehen, aber auch Leichtfertigkeit, Bequemlichkeit, Arroganz und Egoismus spielen eine Rolle.

Mit den Folgen haben vor allem die Tier- und Pflanzenarten zu kämpfen. Viele sind schon ausgestorben und viele weitere sind davon bedroht.

So werden zum Beispiel Lebensräume aus rein wirtschaftlichen Interessen vernichtet. Das be-



kannteste Beispiel ist wohl der Regenwald. Gerade eine große Zahl an Tieren, verlieren ihr zu Hause und damit auch ihren Schutz. Wird dieser vernichtet, müssen sie sich eine neue Nische suchen. Das gelingt nicht allen. Außerdem sind die meisten ökologischen Nischen schon besetzt. Somit werden auch mittelbar weitere Tierarten getroffen.

Ähnlich gelagert ist es bei der Umweltverschmutzung. Die fahrlässige oder absichtliche Verschmutzung durch Abfälle, Öl oder andere teils giftige Stoffe hat weitreichende Folgen. Zum einen gibt es auch hier die Verdrängung aus einem Lebensraum, wenn dieser nicht mehr das Überleben sichern kann. Zum anderen kommt es hier aber auch unmittelbar zu Massensterben durch die Vergiftung ihrer Nahrung.

Bei Ölkatastrophen werden ganze Ökosysteme zerstört. Es sterben Tausende von Tieren, weil sie diese giftigen Stoffe aufnehmen oder ihr Fell und ihre Federn dermaßen verklebt wird, dass sie bewegungsunfähig werden.

Dies alleine ist schon schlimm genug. Oftmals schwinden durch den Verlust einer Tierart aber auch andere Arten; sei es, weil sie mit dieser eine Symbiose bilden und voneinander abhängig sind oder weil ihnen ihre Nahrungsgrundlage entzogen wird.

Anders herum kann dies aber auch dazu führen, dass die natürlichen Fressfeinde einer Art verschwinden. Im Umkehrschluss führt dies zu einer Überbevölkerung.

Dieser Effekt entsteht auch durch die Einfuhr von exotischen oder in einem Gebiet nicht beheimateten Arten. Sie vermehren sich, beanspruchen ihren Lebensraum und müssen fressen. Dadurch verdrängen sie dort beheimatete Arten, die ihren Lebensraum nicht verteidigen können, die selber nichts mehr zu fressen finden oder selber zur Nahrung werden.

Beim Töten aus reiner Profitgier ist die Sache

nochmals anders gelagert. Hier werden Tiere getötet, weil einzelne Körperteile entweder schön aussehen, wertvoll sind oder einen anderen Nutzen mit sich bringen.

Tiger werden oftmals wegen ihrem Fell geschossen. Aufgrund der Farbe und Muster lässt es sich gut verkaufen. Tiger leiden aber auch darunter, dass ihre Knochen, Haare und Zähne immer noch für die traditionelle chinesische Medizin eingesetzt werden.

Auch der Elfenbeinhandel ist ein weit verbreitetes Geschäft. Elefanten werden getötet um ihre Stoßzähne zu Geld zu machen. In einer eingeschränkten, überwachten Variante ist dies erlaubt. Allerdings spielt in der Realität die Wilderei eine viel zu große Rolle und führt zu einem Handel, der nicht mehr zu kontrollieren ist.

Noch viel makaberer wird es beim Thema Trophäenjagd. Hierbei geht es nicht nur um Geld, sondern auch um Ansehen, Macht und reine Tötungslust.

Oftmals schon vom Aussterben bedrohte Tierarten werden als Statussymbole gejagt und getötet. Bezahlt wird nach Seltenheit, Größe, Länge oder Gewicht des einzelnen Tieres. Hierbei gibt es

sogar Jagdbücher, geführt von Jagdverbänden, die die Rekorde festhalten und Medaillen vergeben.

Das Ergebnis ist, dass der Bestand einer Tierart drastisch sinkt und diese bei ungehindertem Fortlauf aussterben wird.

Einige Arten haben das Glück, sich den neuen Lebensbedingungen anpassen zu können. Zu viele schaffen dies nicht und gehen daran zu Grunde.

All dies geschieht, weil der Mensch in ein, sich von selber regulierendes System, künstlich eingreift.

In den wenigsten Fällen geschieht dies unmittelbar. Aber auch die mittelbaren Auswirkungen un-





seren Handelns haben für unsere Mitlebewesen gravierende Folgen.

Wir alle tragen die Verantwortung und sollten unser Handeln überdenken.

Als höher entwickeltes Lebewesen sollten wir un-

seren Intellekt nutzen, die Natur zu schützen und zu erhalten. Schließlich war sie vor uns da und wir sind von ihr abhängig.

Wer oder was gibt uns das Recht, aus reiner Überheblichkeit, in diesem Maß einzugreifen und ganze Arten auszurotten?■ sd

Rezepte

Die leckerste Lasagne der Welt

Zubereitung

Das Hackfleisch wird im Öl angebraten und mit Salz und Pfeffer gewürzt. Je nach Geschmack können auch Knoblauch, Zwiebeln und/ oder Chili mit angebraten werden.

Die Karotten schälen und danach zusammen mit dem Sellerie mit der Küchenmaschine klein hacken.

Vorsichtig, nicht zu klein, es soll ja kein Mus entstehen!

Den Schinken in kleine Würfel schneiden.

Das Gemüseragout und den Schinken zum Hackfleisch geben und gute 5 Minuten schmoren lassen.

Dann die Brühe, das Tomatenmark und Oregano dazu geben und köcheln lassen, bis die Bechamelsauce fertig ist.

Dazu Butter in einen Topf geben und schmelzen lassen. Das Mehl hinzugeben und mit einem Schneebesen umrühren. Dann die Milch dazugeben und aufkochen lassen. Immer umrühren, damit sich keine Klümpchen bilden. Mit Muskatnuss abschmecken.

Nun alles in der Lasagneform schichten:

- Hackfleisch-Gemüse-Schinken und Bechamelsauce
- (vermischen)
- die Hälfte des Parmesans
- weiße Lasagneplatten
- Hack- Gemüse- Schinken- Bechamelsauce (vermischen)
- Gouda

Bei 200 Grad Umluft im Backofen ca.. 30 bis 35 Minuten überbacken. In den ersten 20 Minuten mit Alufolie abdecken, damit der Käse nicht anbrennt.

Wer es mag, kann Rotwein dazu trinken.■ ub

Zutaten:

für 4 Personen:

Zeit: ca. 45 min.

- > 600g..... Hackfleisch gemischt
- > 2 Eßl. Öl
- > Salz, Pfeffer
- > Oregano
- > 3 m große Karotten
- > 4 Stängel . Staudensellerie
- > 200 g Schinken (Schwarzwälder)
- > 300 ml Fleischbrühe
- > 1 Tube Tomatenmark
- > 100 g Parmesan, gerieben
- > 200 g Käse (Gouda), gerieben
- > 1 Zehe Knoblauch
- > 1 kleine Chilischote, rot
- > 2 Eßl. Butter
- > 2 Eßl..... Mehl
- > 500 ml Milch
- > Muskat
- > Lasagneplatten, grün und weiß



Erdbeer-Schoko-Vanille-Dessert

Zubereitung:

Schokopudding: (Rezept steht auf der Rückseite der Verpackung) Inhalt der Verpackung mit 500 ml Milch kochen und damit Dessertgläser befüllen.

Gläser in Eierpappe stellen, dann entsteht eine schräge Form.

Danach Gläser eine Stunde in den Kühlschrank stellen.

Vanillepudding: (siehe Rezept Schokopudding), wenn der Vanillepudding fertig ist, vorsichtig auf den Schokopudding geben, wieder eine Stunde in Kühlschrank stellen.

250g Erdbeeren und 2 EL. Zucker in eine Schüssel geben und pürieren.

Danach auf den erkalteten Pudding geben und mit den Pistazien verzieren.

Dann servieren und sich schmecken lassen.■

Zutaten:

- > 1 Pck..... Puddingpulver, Schoko
- > 1 Pck Puddingpulver, Vanille
- > 250g Erdbeeren
- > 2 EL Zucker
- > 1 Tüte Pistazien
- > 1 Liter Milch



Gemüsepfanne mit Leberkäse

Zubereitung:

Geschnittener Leberkäse in Öl in einer Pfanne kräftig anbraten.

Gewürzt wird er mit Pfeffer. Das unaufgetaute Gemüse mit 200 ml Wasser in der Pfanne kochen lassen. Allerdings zuerst den Leberkäse herausnehmen. Das Gemüse wird zugedeckt. 8 Minuten garen lassen. Leberkäse und Gemüse mischen und erwärmen. Kräuter mit Creme Fraiche verrühren.

Das Gemüse mit Salz und Pfeffer abschmecken. Als Klecks kommt Creme fraiche über das Gemüse.■

Zutaten:

- > 500g Leberkäse
- > 2 EL Öl, Salz und Pfeffer
- > 600g Gemüse (Buttergemüse) tiefgekühlt
- > 3 EL Creme fraiche, Knoblauchgeschmack
- > 0,5 Pkt Kräuter (8-Kräuter Mischung), tiefgekühlt

ub





Bratkartoffeln und Schnitzel

Zubereitung

Kartoffeln schälen und in Scheiben schneiden. Dann in Salzwasser und etwas geriebene Muskatnuss kochen lassen, bis sie fast gar sind.

Das Ei in einen tiefen Teller geben und mit Salz und Pfeffer würzen. Dann mit einer Gabel verrühren.

Die Schnitzel darin wälzen, bis überall Ei dran ist. Dann einen zweiten flachen Teller mit Paniermehl vorbereiten. Auch darin die Schnitzel wenden, bis überall Paniermehl dran ist.

Dann zwei Pfannen auf den Herd stellen und die Bratmargarine hineingeben.

Die Zwiebel und den Speck in Würfel schneiden und in der Pfanne anbraten.

Dann die Kartoffelscheiben in die Pfanne geben und knusprig braten lassen.

Das Schnitzel ebenfalls in der Pfanne pro Seite etwa 5 Minuten braten lassen.

Guten Appetit■

Zutaten:

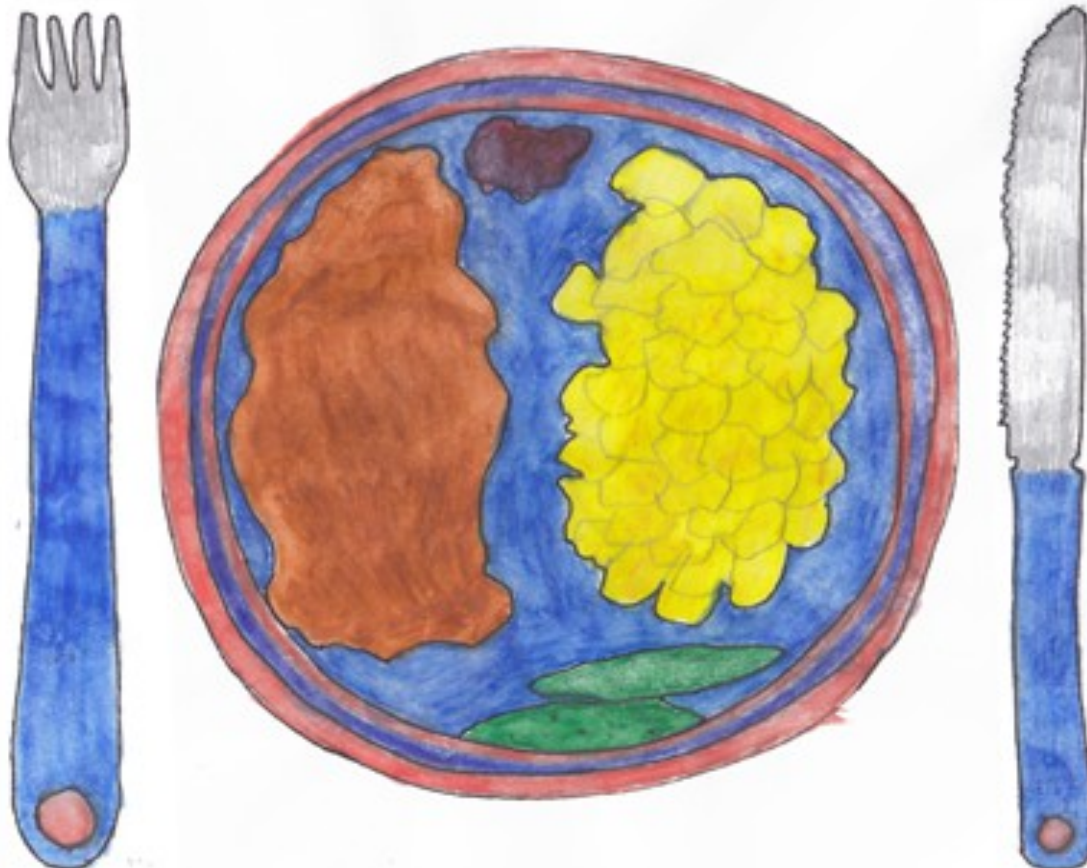
für 4 Personen:

Zutaten für Schnitzel

- > 4 dünne Schnitzel
- > 1 Ei
- > Paniermehl
- > Salz, Pfeffer
- > Bratmargarine
(Rama)

Zutaten für Bratkartoffeln

- > 5-6 mittelgroße Kartoffeln
- > 1 Zwiebel
- > 1 Packung Speck
- > Salz, Pfeffer, Paprika
- > Bratmargarine
(Rama)
- > Muskatnuss





Software für Jederman #2

Wie in der Mai Ausgabe diesen Jahres beschrieben, bietet LibreOffice sehr vieles, was man für das heimische Büro benötigt. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Zeichnen usw. Dabei deckt das Paket LibreOffice den normalen Arbeitsablauf für Zuhause ab. Aber will man diese verfeinern, kommt LibreOffice an seine Grenzen oder muß Kompromisse eingehen.

Scribus:

Das Programm Scribus fängt da an, wo das Modul Writer von LibreOffice kompliziert wird oder gar nicht weiter kommt. Dabei orientiert sich das DTP (Desktop-Publishing) Programm an professionelle Programme wie QuarkXPress oder InDesign und kann z.B. Bilder frei platzieren oder man kann Texte auf späteren Seiten fortlaufen lassen. Wer also dauernd Flyer, Magazine oder gar ganze Bücher layouten möchte, für den empfehle ich Scribus. Hat man in dem Bereich mit kostenpflichtiger Software schon gearbeitet, ist das umgehen mit Scribus nicht all zu schwer. Für Anfänger bedarf es allerdings etwas Einarbeitung.

Inkscape:

Das Modul Draw (ebenfalls im Paket LibreOffice) bietet gute Möglichkeiten, Zeichnungen aller Art zu erstellen. Dabei bietet es aber nur die Grundfunktionen und bleibt auch nur ein Notbehelf.

Aber auch hier gibt es auf dem Markt der kostenlosen Software Abhilfe. Das Zauberwort heißt hier Inkscape, das z.z. in der Version 0.91 (Version 0.92 soll in kürze mit einigen neuen Funktionen erscheinen) vorliegt. Dabei sollte man sich von der niedrigen Versionsnummer nicht ablenken lassen. Die aktuelle Version bietet schon sehr vieles mehr, was man zum Zeichnen benötigt. Nicht umsonst werden die meisten grafischen Elemente für z.B. Wikipedia und auch das Titelbild sowie Schriftzug dieser Zeitung mit diesem Programm erstellt. Zumal das Standard-Format von Inkscape, welches im Internet verbreitete SVG verwendet.

LibreCAD:

Ist Inkscape eher für den künstlerischen Bereich gedacht, geht LibreCAD den Weg der technischen Zeichnungen. Damit lassen sich gut Zeichnungen wie Baupläne usw. erstellen. Das Einarbeiten ist – wer schon mit Vektorprogrammen gearbeitet hat – nicht all zu schwierig.

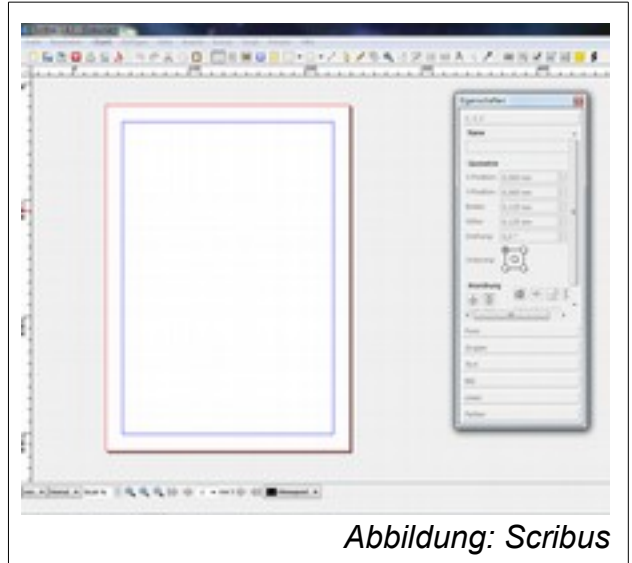


Abbildung: Scribus

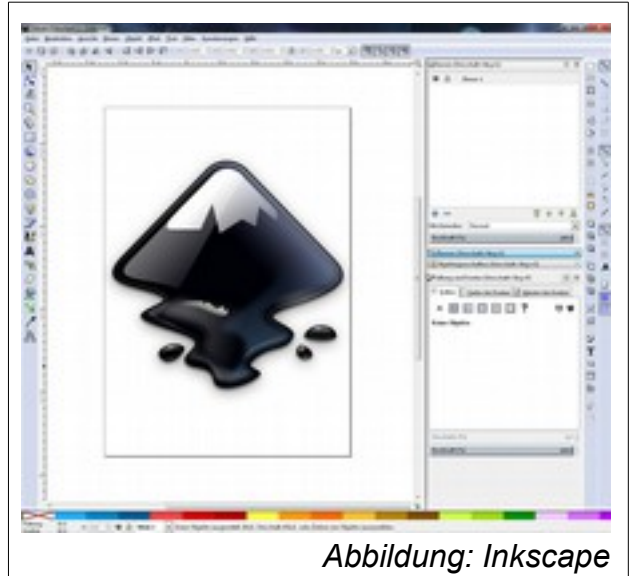


Abbildung: Inkscape

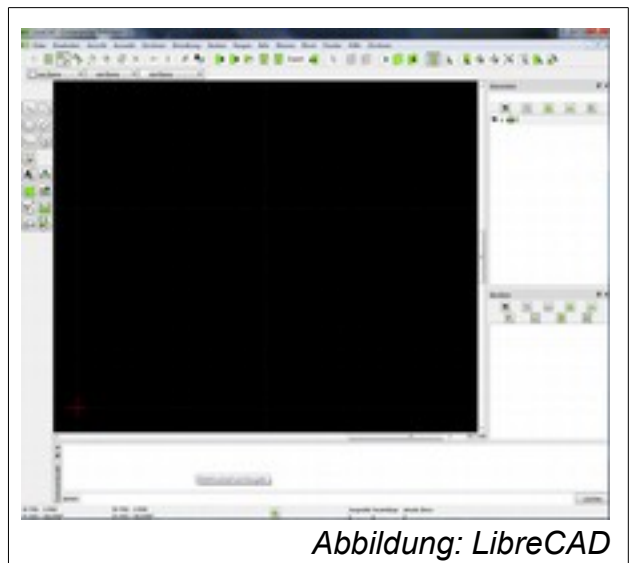


Abbildung: LibreCAD



Blender:

Kurz erwähnen möchte ich noch das Programm Blender, das aber eher für die geduldigen „Zeichner“ geeignet ist. Denn Blender geht in die 3. Dimension. Der sogenannten 3D-Zeichnung, in der ganze Objekte konstruiert werden können. Dieses bedeutet etwas bessere Vorstellungskraft und vor allem den Überblick über einige Funktionen, die man von 2-dimensionalen Programmen eher nicht kennt.

Gimp:

Wem Zeichnungen nicht so liegen und lieber Fotos bearbeiten möchten, dem empfehle ich Gimp. Für die, die bisher wenig mit pixelgrafikorientierten Programmen gearbeitet haben, sicher die erste Wahl. Für die, die schon Vorkenntnisse in anderen Programmen haben, ist die Umstellung – aus eigener Erfahrung – schon etwas schwieriger (aber dennoch zu meistern).

Image Viewer:

Jeder kennt das: Massenweise Bilder von Urlaub usw. mit den wildesten Namen und keine Ordnung. Natürlich hilft einem der Windows Explorer etwas weiter. Aber so richtig sortieren, umbenennen usw. ist da eher umständlich. Nach jahrelangem Suchen (und am Anfang noch notbehelfsmäßigen Arbeiten mit einem kostenpflichtigen Programm) habe ich vor ein paar Jahren dann das Programm gefunden, das mehr als Abhilfe in das Chaos schafft. FastStone Image Viewer nennt sich das kompakte Programm. Mithilfe diesem Programm kann man sich alle Fotos als Thumbnail und als steuerbare Slideshow anschauen, einzeln und Serien umbenennen, scannen, Screenshots erstellen, Bilder vergleichen, Fotos mit Standardwerkzeugen nachbearbeiten usw. Sogar mit einem Tastendruck, ein externes Programm (wie z.B. Gimp) zum genauer nachbearbeiten ist möglich. ■ ik

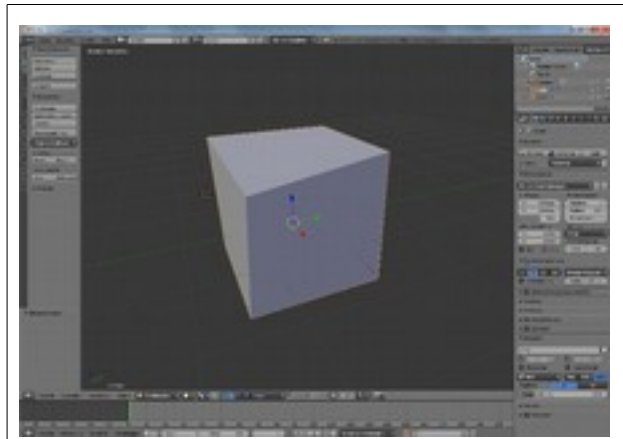


Abbildung: Blender

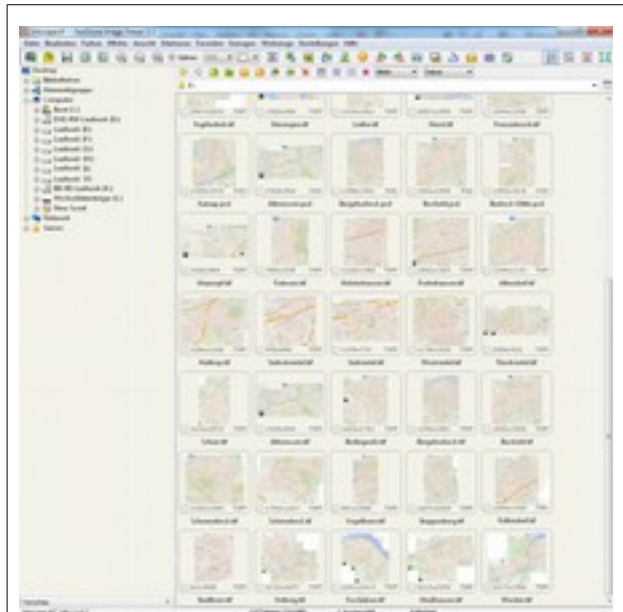


Abbildung: Image Viewer (von FastStone)

Buchtipps

Mit Napoleon in Russland

Napoleons Feldzug in Russland. Eine der Katastrophen der Weltgeschichte. Außerdem eine Geschichte die nur selten erzählt wird. Adam Zamoyski, ein polnischer Historiker der in England lebt versucht sich an ihr und erzählt eine Geschichte von der Hybris eines Eroberers, falschen Annahmen, Tragödien und Tod. Der Historiker legt Wert auf „erzählte Geschichte“ ein Genre der Geschichtswissenschaft das vor allem im anglo-amerikanischen Raum weit verbreitet ist.

Er wertet deutsche, französische, russische und

italienische Quellen aus, Briefe, Tagebücher, Memoiren. Er zeigt den Feldzug sowohl aus der Sicht Napoleons und des russischen Zaren, als auch aus Sicht der beteiligten Generäle und Soldaten. Herausgekommen ist dabei eine sehr lesenswerte, spannende und gut erzählte Geschichte eines der größten Dramen der Geschichte.

Zamoyski zeigt das der Russlandfeldzug Napoleons schon im Vertrag von Tilsit im Jahre 1807 angelegt war. Russland tritt der von Napoleon betriebenen Kontinental Sperre bei. Mit dieser Politik



will Napoleon England zu Verhandlungen zwingen, indem er englischen Gütern den Zugang nach Europa unterbindet. Russland seinerseits ist aber auf Güter aus England und Europa angewiesen. Und kann diese Politik unmöglich lange durchhalten.

Deshalb steht Zar Alexander I. mit seiner Außenpolitik gegenüber Frankreich alleine da, da Russ-

Kämpfe mit beiträgt ist Polen. Napoleon gründet nach seinem Sieg über Preußen, Russland und Österreich das Großherzogtum Warschau. Damit existiert ein Territorium auf der Landkarte aus dem man das alte polnische Königtum wieder errichten könnte. Russland sieht darin ein Gefahrenpotential, da es neben Preußen und Österreich seit den polnischen Teilungen im 18. Jahrhundert Teile Polens regiert. Dazu kommt nach

Tilsit sieht sich der Zar als Alternative zum Kaiser der Franzosen. Eine Ansicht die viele Deutsche teilen, weshalb sich in der russischen Armee viele deutsche Offiziere finden. 1811/12 lässt der Zar wieder englische Güter in russischen Häfen zu und belegt gleichzeitig französische Waren mit hohen Einfuhrzöllen, ein Verhalten das Napoleon als Vertragsverletzung versteht und zu dem Schluss kommt er müsse „mit Waffen“ verhandeln.

Napoleons Vorstellung: den Zaren in einem schnellen Feldzug an den Verhandlungstisch zwingen. Etwas, das Alexander aber nicht tut. Nicht mal Moskau, wird dem Kaiser der Franzosen rechtmäßig übergeben. Wobei die russische Strategie Napoleon in die weite Russlands zu locken, obwohl so geschehen gar nicht existierte, vielmehr entwickelte sich das ganze aus der Uneinigkeit in der russischen Armeeführung.

Es war nicht der russische Winter allein, der Napoleons große Armee zerstörte. Hinzu kommen Fehleinschätzungen schon im Vorfeld, strategische Fehler, widersprüchliches Handeln und die Unfähigkeit die Armee ausreichend zu versorgen.

Adam Zamoyski, 1812, Napoleons Feldzug in Russland. (DTV 2014).■



Abbildung: Napoleon Bonaparte (wie ihn möglicherweise Matt Groening gesehen hätte)

land sie nicht mit Tragen will und kann.

Ein zweites Problem das zum Ausbruch der



Webdesign für Anfänger - Teil 5

Hallo Ihr angehenden Webdesigner ;)

Dieses Mal setzen wir uns nur mit einem einzelnen Thema auseinander, da es relativ wichtig und komplex ist. Tabellen.

Tabellen waren in HTML4 ein wesentliches Element zur Strukturierung der Website, werden jedoch im aktuellen HTML5 nur noch als „echte“ Tabellen genutzt. Hier werden wir nur die Tabellen in ihrer eigentlichen Form behandeln und später werde ich Euch im fortgeschrittenen Kurs die Alternativen für die Strukturtabellen zeigen.

Beginnen wir aber erst einmal mit den üblichen Dingen. Öffnet Eure Vorlagen-Datei und fügt einen Link in eurem Navigationsbereich ein, der auf die Seite „Tabellen.htm“ verweist. Speichert Eure Vorlage und speichert sie unter dem Namen „Tabellen.htm“ erneut ab. Achtet wie immer darauf, Eure HTML-Seiten im „Wurzelverzeichnis“ (also dem gleichen Verzeichnis wie eure „Index.htm“) zu speichern.

Damit diese Seite auch aus der Hauptseite aufrufbar ist solltet ihr den Link auch in allen anderen HTML-Dateien hinzufügen. Kopieren und einfügen von Texten ist hier sehr zu empfehlen. Nachdem das nun erledigt ist, können wir uns an den Inhalt unserer „Tabellen.htm“ setzen.

Beginnen wir einfach mal mit der Grundstruktur einer Tabelle. Jede Tabelle besteht aus Zeilen und Spalten, welche gemeinsam die einzelnen Zellen bilden. HTML benötigt keinen Tag für Spalten, da jede Zelle einzeln angegeben wird. Im Detail sieht das dann so aus.

```
1. <table>
2. <tr>
3. <td></td>
4. </tr>
5. </table>
```

Der <table>-Tag beginnt (und beendet) die Tabelle, <tr> steht für eine Zeile und <td> gibt eine einzelne Zelle an. Das Beispiel würde also eine Tabelle mit einer Zeile und einer Zelle erstellen. Erweitern wir sie nun einmal auf 2 Zeilen und 2 Spalten.

```
1. <table>
2. <tr>
3. <td></td>
4. <td></td>
5. </tr>
```

```
6. <tr>
7. <td></td>
8. <td></td>
9. </tr>
10. </table>
```

Verwirrend, oder? Ich empfehle Euch dringend mit Einrückungen zu arbeiten. Wenn ihr Euch an meinen Rat im ersten Teil gehalten habt und Notepad++ nutzt, ist dies sehr einfach mit der Tab-Taste (↵) zu bewerkstelligen. Wenn sich etwas innerhalb eines Tags befindet (also zwischen Start- und End-Tag) solltet ihr es zur besseren Übersicht einrücken, vor allem wenn zwischen Anfang und Ende es Tags sich viele Zeilen befinden. In Eurer Datei sollte das also etwa so aussehen:

```
1. <table>
2.   <tr>
3.     <td></td>
4.     <td></td>
5.   </tr>
6.   <tr>
7.     <td></td>
8.     <td></td>
9.   </tr>
10. </table>
```

In diesen Artikeln verzichte ich oft auf Einrückungen, da es beim Drucken zu Problemen führen würde und der Code für Euch nicht mehr lesbar wäre. In den Dateien im Austausch-Verzeichnis auf unserem Server sind sie jedoch gesetzt.

Fügen wir nun den o.g. Code einfach mal in den Inhaltsbereich (<article>) in unserer Datei ein und speichern diese. Wenn wir uns die Datei nun in unserem Browser anzeigen lassen, sehen wir ... NICHTS! Das kommt daher, das eine leere Zelle grundsätzlich nicht angezeigt wird, es sei denn man gibt dies explizit an. Außerdem gehen einige Browser davon aus das Tabellen erst einmal keinen Rahmen haben sollen.

Da beides seit HTML5 über CSS geschehen soll, füllen wir unsere Tabelle einfach mit Inhalt, um das erste Problem zu lösen. Fügt einfach in jeden <td>-Tag das Wort „Zelle“ gefolgt von einer der Zahlen von 1-4 ein. Solltet ihr eine „leere“ Zelle darstellen wollen, nutzt am besten „ “ um ein erzwungenes Leerzeichen zu erzeugen.

Um den Rahmen anzeigen zu lassen müssen wir (leider) im <table>-Tag die Eigenschaft „border“



mit dem Wert 1 einfügen. Beachtet bitte, dass diese Eigenschaft nicht mehr genutzt werden soll. Eine Alternative hierzu findet ihr später im Kurs für Fortgeschrittene, in dem wir uns mit CSS auseinandersetzen werden.

Nun sollte eine kleine Tabelle mit Rahmen auf Eurer Seite auftauchen. Versucht sie nun um eine weitere Spalte zu erweitern. Hierzu müssen wir in jeder Zeile (`<tr>`) einen weiteren `<td>`-Tag hinzufügen. Nachdem ihr die Namen der Zellen dementsprechend angepasst habt sollte die Tabelle so aussehen.

```
1. <table border=1>
2.   <tr>
3.     <td>Zelle 1</td>
4.     <td>Zelle 2</td>
5.     <td>Zelle 3</td>
6.   </tr>
7.   <tr>
8.     <td>Zelle 4</td>
9.     <td>Zelle 5</td>
10.    <td>Zelle 6</td>
11.  </tr>
12. </table>
```

Bitte benutzt diese Art der Beschriftung, da ihr so später sehen könnt, welche Zelle auf Eurer Seite zu welchem `<td>` in eurem Code gehört. Als nächstes wollen wir versuchen, dass Zelle 1 über 2 Spalten geht. Hierzu geben wir ihr die Eigenschaft „`colspan`“ mit dem Wert 2. Der Wert 2 gibt an über wie viele Spalten die Zelle gehen soll. Da wir jetzt nur noch 2 Zellen in der ersten Reihe brauchen, löschen wir Zelle 3 und passen die Beschriftungen der restlichen Zellen an. Nach dem Speichern sollte in der ersten Zeile eine breite Zelle zu sehen sein und die 2te Zeile sollte mit „Zelle 3“ beginnen.

Als nächstes wollen wir noch die jetzige Zelle 2 über 2 Reihen gehen lassen. In diesem Fall müssen wir die Eigenschaft „`rowspan`“ verwenden mit dem Wert 2 verwenden. Nach dem Löschen von Zelle 5 sollte eure Tabelle folgendermaßen aussehen.

```
1. <table border=1>
2. <tr>
3.   <td colspan=2>Zelle
4.     1</td>
5.   <td rowspan=2>Zelle
6.     2</td>
7. </tr>
8. <tr>
```

```
7.     <td>Zelle 3</td>
8.     <td>Zelle 4</td>
9.   </tr>
10. </table>
```

Den Umgang mit den beiden Eigenschaften solltet ihr noch weiter üben, bis ihr meint dort keine Schwierigkeiten mehr zu haben. Experimentiert ruhig in einem neuen Projekt mit den Möglichkeiten.

Nun hat eine Tabelle im Normalfall nicht nur normale Zellen, sondern oft auch Überschriften. Dafür benutzen wir anstelle des `<td>`-Tags für eine Zelle den Tag `<th>`. Erstellen wir nun einfach eine Tabelle mit 4 Zeilen und 2 Spalten. In der ersten Zeile verwenden wir den `<th>`-Tag, ansonsten wie gewohnt den `<td>` Tag.

Wie ihr nach dem Speichern sehen werdet, wird der Inhalt der `<th>`-Tags fett und zentriert dargestellt. Um unsere Tabelle nun noch weiter aufzuteilen können wir noch einen Kopf- und einen Fußbereich einfügen. Hierzu umschließen wir die erste Zeile (`<tr>...</tr>`) mit einem `<thead>`-Tag und die letzte Zeile mit einem `<tfoot>`-Tag. Die restlichen Zeilen müssen nun von einem `<tbody>`-Tag umschlossen werden. Das Resultat sollte so aussehen:

```
1. <table border=1>
2.   <thead>
3.     <tr>
4.       <th>Kopf 1</th>
5.       <th>Kopf 2</th>
6.     </tr>
7.   </thead>
8.   <tbody>
9.     <tr>
10.      <td>Zelle 1</td>
11.      <td>Zelle 2</td>
12.    </tr>
13.    <tr>
14.      <td>Zelle 3</td>
15.      <td>Zelle 4</td>
16.    </tr>
17.  </tbody>
18.  <tfoot>
19.    <tr>
20.      <td>Fuß 1</td>
21.      <td>Fuß 2</td>
22.    </tr>
23.  </tfoot>
24. </table>
```



Die Bereiche für Kopf und Fuß der Tabelle haben erst einmal keinen Einfluss auf das Aussehen unserer Tabelle, können aber später mit CSS jeder anders dargestellt werden. Zur Zeit sind diese Bereiche aber erst einmal nur zur Gliederung unserer Tabelle gedacht. Wenn ihr weder Kopf- noch Fußbereich benötigt, braucht ihr auch keinen „Körper“ zu setzen, da HTML diesen automatisch ergänzt. Sobald jedoch einer der beiden anderen Bereiche benötigt wird, solltet ihr darauf achten auch den <tbody>-Tag für den restlichen Bereich zu verwenden.

Bevor wir zum Ende dieses Artikels kommen, will ich euch noch zeigen wie ihr euren einzelnen Spalten eine bestimmte Breite geben könnt.

Hierzu fügen wir folgenden Bereich direkt nach unserem öffnenden <table>-Tag ein.

```
<colgroup>
. <col width="110px" />
  <col width="80px"/>
```

```
</colgroup>
```

Mit dem Tag <colgroup> sagen wir das hier ein Bereich zur Definition von mehreren Spalten kommt. Für jede Spalte folgt nun ein <col>-Tag mit der Eigenschaft „width“, welche uns bereits von unseren Bildern bekannt ist. Die Werte geben die jeweilige Breite in Pixeln an.

Da ich Euch nun sehr viele neue Tags um die Ohren gehauen habe und trotzdem vieles auslassen musste, empfehle ich Euch auf <http://wiki.selfhtml.org/wiki/HTML/Tabellen> nachzuschauen, falls Euch gewisse Dinge noch fehlen oder unklar sein sollten.

Im nächsten und letzten Teil unseres Anfängerkurses setzen wir uns mit den Angaben in unserem <head>-Bereich auseinander und kümmern uns um einige letzte Details. Danach folgt endlich der Kurs für Fortgeschrittene in dem wir uns mit dem oft erwähnten CSS beschäftigen und unserem kleinen Projekt endlich optisch zu Leibe rücken ;) ■ sm

Kunst oder Krempel

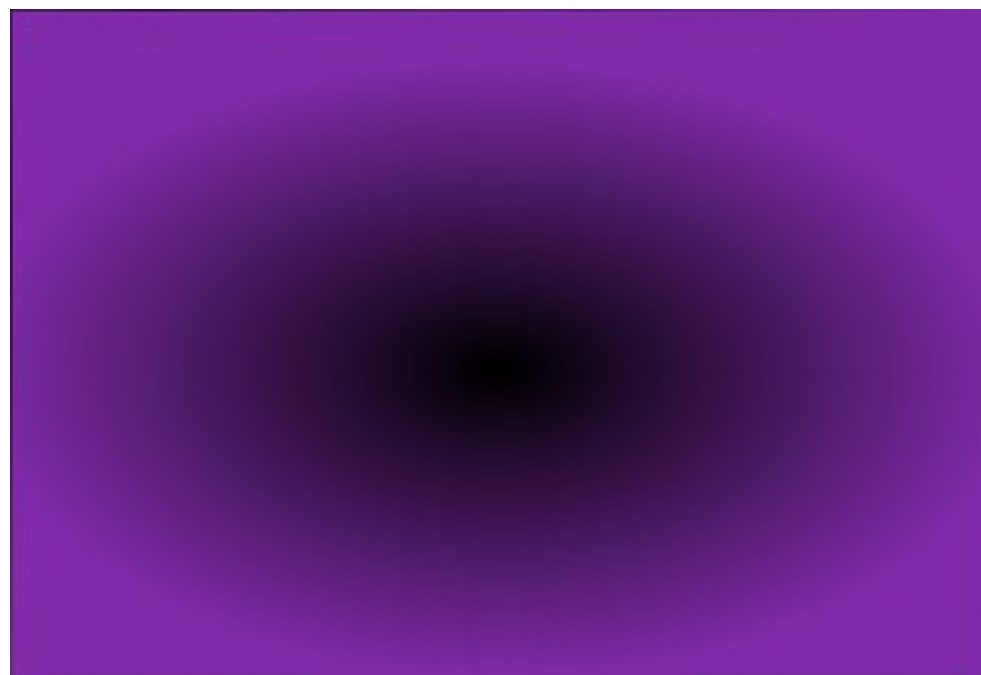
Ist das Kunst oder kann das weg?

Kunst war schon immer ein wichtiger Baustein jeder Zivilisation. Sie vermittelt die Werte ihrer Zeit und dient als unsterbliches Denkmal der Kulturen, in denen sie erschaffen wird. Wenn man heute sieht, was teilweise in Museen ausgestellt wird, muss man sich doch fragen, was zukünftige Generationen über uns denken werden.

In einem Museum für moderne Kunst in New York hängt ein Gemälde, welches komplett Schwarz ist. Das ist richtig, nichts als eine schwarze Leinwand. In den Informationen über das besagte Bild steht, dass es sich um neun Kästen mit subtilen Unterschieden im Farbton handelt. Nebenbei kursiert ein Bild im Internet, nachdem jemand in selbem Museum einen Handschuh fallen ließ und die Leute machten einen nervösen Bogen darum, im Glauben, es wäre ebenfalls ein Ausstellungsstück.

Anderorts ist ein Ausstellungsstück, welches aus Zeitungspapier, Karton und zerkrümelten Keksen von einer Putzfrau weggeworfen worden. Dieses 10.000,00€ teure Kunstwerk wurde von der Dame nicht als Kunst erkannt, doch als Fachkraft für Gebäudereinigung erkannte sie es ohne Zweifel als Müll.

Persönlich möchte ich anmerken dass ich nichts gegen alternative





Stile oder sogar abstrakte Konzepte habe, jedoch würde ich schon erwarten, dass ein teures Kunstwerk nichts ist, was man mit relativ wenig Aufwand kopieren könnte. Ein gutes Sprichwort lautet: "Kunst kommt von können, nicht von wollen." Oft wird auch das Schockierende in der modernen Kunst gepriesen.

Eine mögliche Ursache für jene Trends kann eine Verteidigung gegen Kritiker zu Anfang dieser

Kunstbewegung sein. Schönheit war immer das höchste Ziel für Künstler von aller Welt, wobei es jedoch jene gab, die andere Auffassungen davon hatten. Ihre Werke wurden immer wieder als hässlich bezeichnet, bis sie ihren Kritikern zu glauben begannen. Von da an wurde Schönheit zu oberflächlich für die Kunst. Ideen, Politik und Ausdruck wurden wichtiger als etwas Schönes zu erschaffen.■

Ausstellung römische Ärzte in Köln



Vom 12. Juni bis zum 01. November 2015 zeigt das römisch-germanische Museum in Köln eine Ausstellung über Ärzte im römischen Köln: „Medicus – Der Arzt im römischen Köln“. In keiner anderen römischen Stadt wurden so viele Ärzegräber gefunden, wie in der Colonia Claudia Ara Agrippinsensium. Die Medizin im römischen

Reich ist hoch entwickelt und flächendeckend angelegt. Allerdings ist sie auch teuer. Gladiatoren erhalten beste medizinische Betreuung, in römischen Legionslagern gehört ein Krankenhaus zum Standard. In Rom selbst finden sich Ärzte vor allem auf der Tiberinsel. Hier stand der Tempel des Askulapius, eines ursprünglich griechischen Heilgottes, den die Römer im Jahr 291 v. Chr. nach Rom importieren.

Berühmtestes Beispiel römischer Medizin ist Aelius Galenos oder Galen von Pergamon aus dem 2. Jahrhundert nach Christus. Seine Schriften sind noch im 18. Jahrhundert Grundlage der Arzt Ausbildung.

Es existieren viele verschiedene medizinische Theorien im römischen Reich: Es gibt zum Beispiel Badekuren. Antonius Musa, ein Badearzt in Rom bringt es immerhin zum Leibarzt von Kaiser Augustus. Spezialisierung, wie heute, war bereits im römischen Reich bekannt. Daneben existiert aber auch Aberglauben und Gesundbeten.

Die Medizin als Wissenschaft kommt mit den Griechen im 2. Jahrhundert v. Christus nach Rom. In Griechenland basiert sie auf den Beobachtungen der Priester des Asklepios, deren medizinische Behandlung aus Schlaftherapie und Traumdeutung besteht. Daneben existiert aber auch schon empirische Forschung. So kannten die römischen Ärzte den Blutkreislauf.

Spezialisierung und Verbreitung römischer Medizin wurden erst wieder im 20. Jahrhundert erreicht.■

Veranstaltungskalender - Juli 2015

01. Juli 2015
Höchste Zeit
Zeit: 19:30 Uhr
Wo: Musical, Theater im Rathaus, Essen

02. Juli 2015
Raubkunst in Deutschland, der Schweiz und Österreich (Vortrag)
Zeit: 19:30 Uhr
Wo: Alte Synagoge, Essen

03. Juli 2015
Fett Friday, Party
Zeit: 19:00 Uhr
Wo: Temple Bar, Essen

04. Juli 2015
Sommer Open Air
Zeit: 20:00 Uhr
Wo: PACT Zollverein, Essen

05. Juli 2015
Kaspar in den Ferien (Kinder-

theater)
Zeit: 15:00 Uhr
Wo: Grugapark Essen

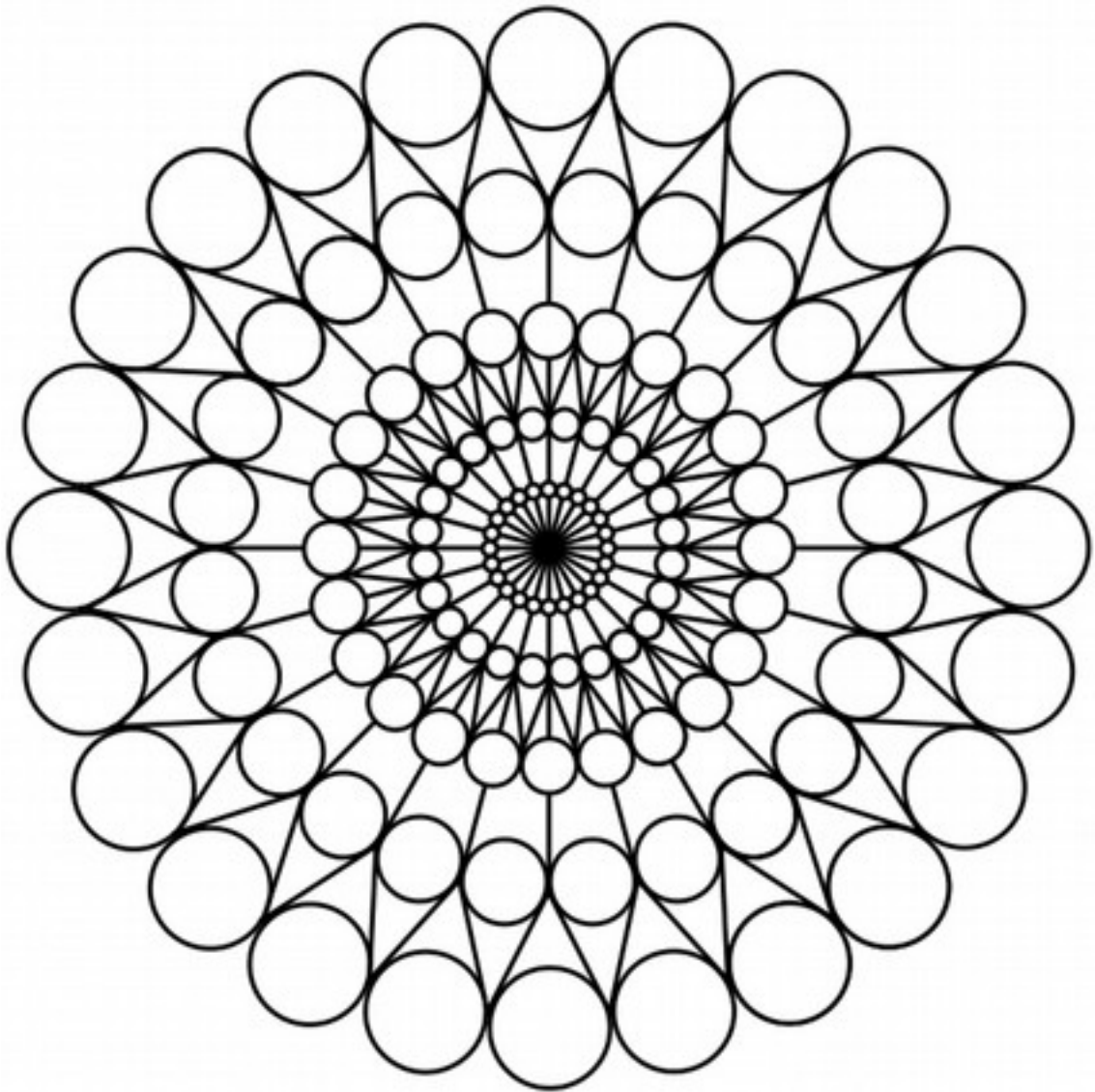
06. Juli 2015
Jazz-Live-Abend
Zeit: 20:00 Uhr
Wo: Pino-Thek, Essen

07. Juli 2015
Design for Speed: Red Dot-prämierte Mobilität



Zeit: 09:00 Uhr Wo: Sparkasse Essen	Zeit: 10:00 Uhr Wo: Grugapark, Essen	Wo: Sailor's Pub, Essen
08. Juli 2015 Frische Klänge, Konzert, Folkwang Zeit: 19:30 Uhr Wo: Universität Essen	16. Juli 2015 Krimi- Nacht Zeit: 19:00 Uhr Wo: Neues Gemeindehaus Kreuzeskirche, Essen	24. Juli 2015 Friday Night (Party) Zeit: 20:00 Uhr Wo: Turock, Essen
09. Juli 2015 Unikat, Party Zeit: 23:00 Uhr Wo: Naked, Essen	17. Juli 2015 Death- Metal Night, Party Zeit: 23:00 Uhr Wo: Turock, Essen	25. Juli 2015 Nord Open Air Zeit: 20:00 Uhr Wo: Café Nord, Essen
10. Juli 2015 A Midsummer Night's Dream Zeit: 20:00 Uhr Wo: Theater, Die Brücke, Essen	18. Juli 2015 Das Geheimnis des roten Katers (Kindertheater) Zeit: 15:00 Uhr Wo: Grugapark, Essen	26. Juli 2015 Pallas Showband (Konzert) Zeit: 15:00 Uhr Wo: Grugapark, Essen
11. Juli 2015 Jazz-Line Chick Chorea & Herbie Hancock Zeit: 20:00 Uhr Wo: Philamonie Essen	19. Juli 2015 Trödelmarkt Zeit: 11:00 Uhr Wo: Mediamarkt, Essen	27. Juli 2015 Design on Stage (Ausstellung) Zeit: 11:00 Uhr Wo: red dot design museum, Essen
12. Juli 2015 Neverending Afterhour (Party) Zeit: 05:00 Uhr Wo: Loca 71, Essen	20. Juli 2015 Everybody's Session Zeit: 20:00 Uhr Wo: Sailor's Pub, Essen	28. Juli 2015 The Builders & The Butchers (Folkrock) Zeit: 20:00 Uhr Wo: Panic Room, Essen
13. Juli 2015 Sommerfest Zeit: 14:00 Uhr Wo: Grugahalle, Essen	21. Juli 2015 schön schräg (Ausstellung) Zeit: 08:30 Uhr Wo: Landgericht, Essen	29. Juli 2015 Queensryche (Progressive, Metal) Zeit: 20:00 Uhr Wo: Turock, Essen
14. Juli 2015 Mechthild Fröhlich: Beyond the Surface (Ausstellung) Zeit: 08:00 Uhr Wo: Finanzamt Essen- Süd	22. Juli 2015 China8 (Ausstellung) Zeit: 10:00 Uhr Wo: Museum Folkwang, Essen	30. Juli 2015 Trödelmarkt Zeit: 08:00 Uhr Wo: Autokino, Essen
15. Juli 2015 Simon Margin: Unscheinbar- Ein Blick in die Winkel	23. Juli 2015 Open Stage Accoustic Session Zeit: 18:00 Uhr	31. Juli 2015 DJ Lignin (Party) Zeit: 20:00 Uhr, Wo: Musikalette, Essen

Gewährleistung auf Vollständigkeit und Richtigkeit wird nicht übernommen!



Lösungen von Seite 6:

- 1.) Antwort c) Dieses gelang dem Forscher Arvid Guterstam mit Hilfe von einer Virtual-Reality-Brille, die dem Probanden vorgaukelten, dass sie – wenn sie herunter schauten – keinen Körper hätten.
- 2.) Antwort b) Mit dem Song „Heart of Stone“ schaffte Andreas Kümmert die Mehrheit des Publikums beim Vorentscheid für sich zu gewinnen. Doch nach Bekanntgabe, dass er gewonnen habe, trat er zurück und überließ Ann Sophie mit „Black Smoke“ die Reise zum 60. Eurovision Song Contest (bei dem sie den letzten Platz belegte).
- 3.) Antwort a) Am 16. April 2015 bescherte ein Stromausfall zehntausenden Studenten der Ruhr Uni Bochum einen seminar- und prüfungsfreien Tag.
- 4.) Antwort: b) Das Buch mit dem Originaltitel „Hundraåringen som klev ut genom fönstret och försvann“ erschien 2009. 2013 wurde es sogar verfilmt und kam 2014 bei uns in die Kinos.
- 5.) Antwort: c) Die fünf Ex-Manager der Deutschen Bank stehen seit Mitte Mai vor dem Münchener Gericht, weil sie vor vier Jahren in einem Prozess um Schadenersatzforderungen für die Pleite des Medienkonzerns Kirch nicht die Wahrheit gesagt haben sollen.
- 6.) Antwort: c) einige Filme wurden damals in 2-3 Sprachen gedreht und wurden gleichzeitig jeweils in Deutsch, Französisch und / oder Englisch in der gleichen Kulisse gedreht. Dabei übernahmen jeweils landesbekannte Schauspieler die Rollen.

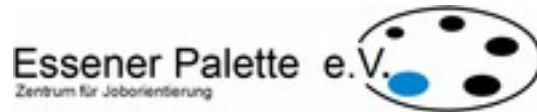


Impressum

Herausgeber:

Zentrum für Joborientierung
Sabinastr. 27
45136 Essen
Tel.: 0201 220 86 73

Copyright-Hinweis:



Redaktion:

Chefredaktion: ub
Stellv. Chefredaktion und Layout: ki
Stellv. Layout: jew

Titelbild:

Sommerzeit, sf

und weitere

Die Zeitschrift „Infolette“ erscheint einmal im Monat in einer kleinen Auflage von etwa 4 Exemplaren und ist kostenlos.

Die aktuellen Ausgaben sind auch online verfügbar unter:

www.essener-palette.de/ZFJO/neues.html

Einige Bilder und Textabschnitte können von Internetseiten, wie z.B. Wikipedia.de, stammen.

Nicht selbst erstellte Texte werden als solche gekennzeichnet. Das Copyright liegt beim jeweiligen Inhaber. Wir distanzieren uns ausdrücklich von weiteren Inhalten fremder Webseiten, deren Material wir für unsere Zeitung verwendet haben.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 23. Juli 2015. Druck erfolgt voraussichtlich am 31. Juli 2015.

Beiträge, Ideen und Vorschläge werden gerne von der EDV-Abteilung entgegen genommen und bearbeitet.

